

Antwort 5561. Ihre Frage ist im § 20 der III. Handwerksverordnung beantwortet: Alle Handwerker, die nach dem 31. Dezember 1931 in die Handwerksrolle eingetragen worden sind, ohne die Meisterprüfung gemacht zu haben, müssen bis zum 31. Dezember 1939 die Prüfung ablegen. Andernfalls werden sie in der Handwerksrolle gelöscht, wenn nicht in besonderen Fällen eine Ausnahmegewilligung erteilt wird. Es ist aber dabei zu beachten, daß dann nur diejenigen gelöscht werden, die nach dem 1. Januar 1900 geboren sind. Wer vor diesem Zeitpunkt geboren ist, bleibt eingetragen und braucht die Meisterprüfung nicht nachzuholen.

Zusammenfassend gesagt, muß also die Prüfung bis 31. Dezember 1939 ablegen, wer: 1. nach dem 1. Januar 1900 geboren ist, 2. nach dem 31. Dezember 1931 in die Handwerksrolle eingetragen worden ist, ohne Meister zu sein.

Die Zulassung zu dieser Meisterprüfung ist erleichtert (§ 22): Der Nachweis einer ordnungsmäßigen Lehrzeit oder der Ablegung der Gesellenprüfung ist nicht erforderlich. Für die Zulassung genügt der Nachweis einer fünfjährigen praktischen Tätigkeit als Facharbeiter (auch in der Industrie) oder selbständiger Gewerbetreibender in dem Handwerk, in dem die Prüfung abgelegt werden soll oder in einem ihm verwandten Handwerk. Ist die Gesellenprüfung aber bereits abgelegt, so genügt der Nachweis einer dreijährigen praktischen Tätigkeit, auf die die Zeit der Selbständigkeit anzurechnen ist. (X/1208)

5562. Dürfen Markenartikel, die bisher unter dem von der Herstellerfirma vorgeschriebenen Preis verkauft wurden, jetzt auf die vorgeschriebene Höhe gesetzt werden? (X/1209) E. H. in F.

Antwort 5562. Nein. Die Preise dürfen weder eigenmächtig heraufgesetzt werden, noch kann die Herstellerfirma den Verkauf zu den von ihr festgesetzten Preisen erzwingen. Die Preisstopverordnung geht allen Preisschlußabmachungen der Markenartikelfirmen vor. Eine Heraufsetzung des Preises ist nur durch die Ausnahmegewilligung der Preisbildungsstelle möglich, die aber nur erteilt wird, wenn mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Gesamtlage Preiserhöhungen nicht umgangen werden können. (X/1210)

5563. Ist es zulässig, zu inserieren: „Vom 12. Dezember ab Markenuhren bei mir 8 % billiger?“ (X/1211) K. K. in R.

Antwort 5563. Nein! Durch diese Anzeige wird absichtlich beim Leser der Eindruck erweckt, als ob nur bei dem Anzeigenden eine Preissenkung erfolgt sei, während es sich doch um die allgemeine Preissenkung handelt. Die Anzeige ist irreführend und falsch und daher unlauterer Wettbewerb. Dieser wiegt hier besonders schwer, weil der Versuch gemacht wird, eine volkswirtschaftliche Maßnahme zur Unterstützung des Aufbaues der deutschen Nation für eigene Zwecke auszunutzen. Ein solches Verhalten ist eines deutschen Handwerkers unwürdig. Der RIV. wird solche Verslöße unnachsichtlich verfolgen. (X/1212)

5564. Darf ich altes Vorkriegssilbergeld von privater Hand (über Land) aufkaufen lassen? Ist dafür eine Erlaubnis erforderlich? (X/1213) R. G. in E.

Antwort 5564. Nach Rückfrage bei der Überwachungsstelle für Edelmetalle teilt uns diese mit, daß ein Ankauf von Vorkriegssilbergeld durch umherziehende Personen nicht gestattet ist. Es dürfen lediglich stehende Gewerbetreibende derselben Branche mit dem Ankaufen von Altsilber beauftragt werden. (X/1214)

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Geld	Brief
24. 12. 37 . . . . .	36,10	93,10
28. 12. 37 . . . . .	35,90	38,60
29. 12. 37 . . . . .	36,00	39,00
30. 12. 37 . . . . .	36,00	39,00

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

**Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)**  
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
21. 12.	2,840	37,00	40,00		gestrichen
22. 12.	2,840	36,80	39,50		"
23. 12.	2,840	36,50	39,50		"
24. 12.	2,840	36,10	39,10		"
28. 12.	2,840	36,10	36,10		"
29. 12.	2,840	35,60	38,90		"



**Terminkalender**

9. Januar: Konstanz-Radolfzell, 2 1/2, Hauptversammlung.

Konstanz. (Uhrmacherinnung.) Die nächste Jahres-Hauptversammlung findet am Sonntag, dem 9. Januar 1938, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Radolfzell, „Hotel Kreuz“, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Verlesen der Protokolle; 3. Kassenbericht; 4. Eingänge; 5. Vertrauensfrage; 6. Lichtbildvortrag: Armbanduhr-Reparatur (Kollege Schrenk). Die Beiratsmitglieder werden gebeten, zu einer Vorbesprechung um 2 Uhr nachmittags zu erscheinen. Entschuldigungen werden nur in Krankheitsfällen angenommen. Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft. (VII/1666) Jos. Drobig, Obermeister, Engen.

Herausgeber: Hans Flügel, Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks - Schriftleitung: Berlin W 35, Potsdamer Str. 111 (Reichsinnungsverband) - Verantwortlich für den Textteil: Hans Jendrißki, Uhrmachermeister, Berlin W 35 - Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 - Verantwortlich für die Anzeigen: Friß Moeschler, Halle (Saale) - DA. III. Vj. 4765 - Pl. 4 - Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Zuschriften, die den Textteil betreffen, sind an die Schriftleitung nach Berlin, sonstige Zuschriften, Anzeigen- und Bezugsbestellungen, Geldsendungen usw. sind an die Hauptgeschäftsstelle in Halle zu richten.



**Wirtschaftszahlen**

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes des Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 14. Dezember 1937 111,50 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934 . . . . .	103,75
1935 . . . . .	107,75
1936 . . . . .	111,75
1937 . . . . .	115,75
1938 . . . . .	118,50

Das

**Inhalt - Preis**

des Jahrganges 1937

ist fertiggestellt und wird Interessenten auf Anforderung kostenlos zugesandt!

**Uhrbau der „Uhrmacherinnung“**

HALLE (SAALE), MÜHLWEG 19

